

Protokoll

über die Sitzung

**des Ausschusses für Bauen, Straßen und Feuerwehren
am Mittwoch, dem 09.09.2020, 19:00 Uhr,
in der Mensa der Schule "Altes Amt Friedeburg" in Friedeburg, Lüttmoorland 2**

Anwesend:

→ Ausschussmitglieder

Olaf Gierszewski, Horsten (Vorsitzender)
Kirsten Getrost, Horsten
Detlef Grüßing, Bentstreek
Wolfgang Hoffmann, Friedeburg (Vertretung für Ratsherrn Klaus Zimmermann)
Thorsten Hyda, Friedeburg (Vertretung für Ratsherrn Peter Assing)
Walter Johansen, Horsten
Hans-Hermann Lohfeld, Friedeburg
Stefan Meyer, Horsten
Habbo Reents, Dose

→ beratendes Mitglied

Frank Schlegel, Gemeindebrandmeister

→ beratende Mitglieder für den Jugendbereich

Lukas Schneidewind, Jugendparlament

→ Vertreter der Verwaltung

Helfried Goetz, Bürgermeister
GAR Roland Abels,
GAR Nils Janßen,
Verw.-Angest. Stefan Renken, zugleich Protokollführung

→ Gäste

Hans-Joachim Schweinsberg, STORAG Etzel (zu TOP 6)
Stefan Weise, Ingenieurgesellschaft Nordwest, Oldenburg (zu TOP 6)

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende eröffnete um 19:00 Uhr die öffentliche Sitzung.

TOP 2 Feststellung der ordnungsmäßigen Ladung und Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellte fest, dass form- und fristgerecht mit Schreiben vom 31.08.2020 zur Sitzung eingeladen worden und der Ausschuss beschlussfähig sei. Einwendungen dagegen wurden nicht erhoben.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Der vorliegenden Tagesordnung wurde mit 9 Ja-Stimmen zugestimmt..

TOP 4 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 20.05.2020

Das Protokoll der Sitzung vom 20.05.2020 wurde mit 8 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung genehmigt.

TOP 5 Einwohnerfragestunde

Hierzu gab es folgende Wortmeldungen:

1. Herr G. aus Friedeburg erkundigte sich, wer die Kosten für die Erhöhung und die Unterhaltungskosten der Straße „Am Kalbschloot“ im Kavernengebiet übernehme und ob auch weitere Straßen von Überflutungen betroffen seien.

Der BM erklärte, dass die Kosten für die Erhöhung die STORAG übernehme. Für die Unterhaltung der Gemeindestraße sei die Gemeinde zuständig. Die Straße „Am Kalbschloot“ sei aktuell die einzige Straße die seit zwei Jahren in dem Abschnitt von Überflutungen betroffen sei.

Rh. Lohfeld wies darauf hin, dass der Gemeinderat 2012 eine Resolution beschlossen hätte, der sich auch die Kreistage aus Wittmund und Friesland angeschlossen hätten. In dieser Resolution sei formuliert worden, dass alle Kosten, die durch die Beseitigung etwaiger Schäden entstehen würden, vom Kavernenbetreiber übernommen werden müssten.

2. Herr H. aus Horsten bedauerte, dass die Themen im Zusammenhang mit der Kavernenanlage Etzel nicht mehr im Kavernenbeirat diskutiert werden könnten. Insofern müssten die Fragen jetzt im Fachausschuss gestellt werden. Er erkundigte sich, inwieweit von einer absoluten Sicherheit hinsichtlich der Bodenabsenkungen ausgegangen werden könne, wenn jetzt eine Gemeindestraße höhergelegt werden müsse. Herr Schweinsberg erklärte, dass die Senkungen durch Maßnahmen beherrschbar seien. Mit der Sielacht und dem NLWKN würde eng zusammengearbeitet und die erforderlichen Maßnahmen abgestimmt werden. Die erste Maßnahme werde in der heutigen Sitzung vorgestellt.
3. Damit offene Fragen direkt gestellt werden könnten, regte Herr R. aus Etzel an, im Anschluss des TOP 6 nochmals eine Einwohnerfragestunde zu ermöglichen. Der BM erklärte hierzu, dass in der Geschäftsordnung festgelegt sei, diese Einwohnerfragestunde zu Beginn der Sitzung durchzuführen. Damit könnte auf die Entscheidungsfindung noch Einfluss genommen werden. Er biete es den Einwohnerinnen und Einwohnern an, evtl. offen gebliebene Fragen an die Verwaltung zu richten.
4. Herr H. aus Horsten berichtete, dass auch die Gemeindestraße „Reidelinger Weg“ in Horsten in Höhe der Kaverne 13 öfter überflutet sei. Auch hier müsse seiner Ansicht nach über kurz oder lang eine Höherlegung stattfinden. Er könne kein Verständnis dafür aufbringen, dass der Kavernenbeirat nicht mehr tage. Er vermisse hier die Transparenz. Herr Schweinsberg erklärte, dass die STORAG ihre Entscheidung begründet hätte. Es sei angeboten worden, auf Wunsch neue Themen der Öffentlichkeit vorzustellen. Auch über das Internet werde fortlaufend informiert.

5. Auf Nachfrage von Frau S. aus Horsten erklärte Herr Schweinsberg, dass die Höhenmessung aktuell stattfinden würde und folglich die Ergebnisse aus der letzten Messung bei der Maßnahme der Straße "Am Kalbschloot" Berücksichtigung gefunden hätten.
6. Herr G. aus Horsten erkundigte sich, wohin die östlichen Flächen entwässert würden. Der BM erklärte, dass hierfür die Deich- und Sielacht zuständig sei und es auch in deren Interesse sei, die Flächen trocken zu halten.
7. Auf Nachfrage von Herrn R. aus Etzel erklärte Herr Schweinsberg, dass es nach dem Verursacherprinzip zu beurteilen sei, wer die Kosten bei einer Überflutung von Ländereien zu tragen hätte.

**TOP 6 Höherlegung der Gemeindestraße "Am Kalbschloot" im Kavernengebiet
Etzel
Vorlage: 2020-093**

Herr Hans-Joachim Schweinsberg von STORAG Etzel und Herr Stefan Weise von der Ingenieurgesellschaft Nordwest erläuterten anhand einer Präsentation die geplante Höherlegung der Gemeindestraße „Am Kalbschloot“. Die Präsentation ist diesem Protokoll als Anlage beigefügt.

Rh. Grüßing fragte an, ob aufgrund der Höherlegung der Straße damit zu rechnen sei, dass Ländereien nicht mehr vernünftig entwässert würden. Herr Schweinsberg erklärte, dass das Wasser auch nach der Maßnahme vernünftig abfließen könne.

Der Antrag von Rfrau Getrost, den Einwohnerinnen und Einwohnern nochmals die Möglichkeit zu bieten, Fragen zu stellen, wurde mit 7 Nein-Stimmen und 2 Ja-Stimmen abgelehnt.

Auf Nachfrage von Rh. Hyda berichtete Herr Schweinsberg, dass die Maßnahme rd. 400.000 € kosten würden.

Der Bericht über die Planungen zur Höherlegung der Gemeindestraße „Am Kalbschloot“ im Kavernengebiet Etzel wurde zur Kenntnis genommen. Es erfolgte keine Beschlussfassung.

**TOP 7 Ernennung stellvertretender Ortsbrandmeister Marx
Vorlage: 2020-081**

Rh. Hoffmann dankte Feuerwehrekamerad Meinert Hoffmann für seine Bereitschaft, das Amt erneut zu übernehmen.

Dem Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage vom 14.08.2020 wurde mit 9 Ja-Stimmen zugestimmt:

Dem VA wird empfohlen, dem Rat folgenden Beschluss vorzuschlagen:

Herr Meinert Hoffmann, geb. am 18.05.1961, wird zum stellvertretenden Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Marx ernannt. Er wird für die Zeit vom 01.12.2020 bis zum 30.11.2026 in das Ehrenbeamtenverhältnis berufen.

TOP 8 Um-/Anbau Feuerwehrhaus Reepsholt
Vorlage: 2020-082

Rh. Johansen erklärte, dass bereits durch den Feuerwehrbedarfsplan die Reihenfolge der Sanierungen der Feuerwehrhäuser festgelegt worden sei und in logischer Konsequenz als nächstes die Feuerwehrhäuser in Reepsholt und Wiesede an der Reihe seien.

Rh. Hoffmann wies darauf hin, dass der Bau des Feuerwehrhauses in Reepsholt erst vor 20 Jahren erfolgt sei.

Rfrau Getrost gab zu bedenken, dass der Haushalt der Gemeinde Friedeburg durch den Bau bzw. Umbau von zwei weiteren Feuerwehrhäusern stark belastet werde.

Der BM erläuterte, dass es feststehe, dass die Feuerwehrhäuser angefasst werden müssten. Erst durch die Aufnahme der Planungen könnten die Kosten ermittelt werden.

Rh. Grüßing fragte, ob sich der Umkleidebereich durch eine mobile Lösung ersetzen ließe. Der BM erklärte hierzu, dass eine Containerlösung bereits auf Landkreisebene diskutiert werde. Allerdings sei dies eine Zusatzoption und es könne auf den Schwarz-Weiß-Bereich in den Feuerwehrhäusern nicht verzichtet werden, da die Feuerwehrhäuser gerade auch in Krisensituationen als Anlaufpunkte zur Verfügung stehen müssten.

GemBM Schlegel wies darauf hin, dass der Bau bzw. An- und Umbau der Feuerwehrhäuser zwar eine große finanzielle Belastung darstelle, aber es besonders bei den ständig wachsenden Aufgaben der Feuerwehren wichtig sei, dass die Feuerwehren gut aufgestellt seien.

Dem Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage vom 14.08.2020 wurde mit 9 Ja-Stimmen zugestimmt:

Dem VA wird empfohlen folgenden Beschluss zu fassen:

Die Planungen für den Um-/Anbau des Feuerwehrgebäudes für die Ortsfeuerwehr Reepsholt sind im nächsten Jahr aufzunehmen.

TOP 9 Neubau Feuerwehrhaus Wiesede
Vorlage: 2020-083

Rh. Lohfeld berichtete, dass OV Hildebrandt auf die besonderen Gegebenheiten der Ortsfeuerwehr Wiesede durch die angrenzende Schule hingewiesen habe.

Dem Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage vom 14.08.2020 wurde mit 9 Ja-Stimmen zugestimmt:

Dem VA wird empfohlen folgenden Beschluss zu fassen:

Die Planungen für einen Neubau eines Feuerwehrgebäudes für die Ortsfeuerwehr Wiesede sind im nächsten Jahr aufzunehmen. Die Verwaltung wird beauftragt, ein geeignetes Grundstück für den Neubau eines Feuerwehrgebäudes zu finden.

TOP 10.1 Erweiterung der Straßenbeleuchtung in Wiesede (Antrag der SPD-Ratsfraktion vom 11.08.2020) sowie in Hesel
Vorlage: 2020-092

Rh. Lohfeld erläuterte den Antrag für den Bereich Wiesede und regte an, eine weitere Straßenlampe im Bereich Hoheholweg aufzustellen.

OV Behrends, der als Zuhörer anwesend war, erläuterte den Antrag für den Bereich Hesel. Er wies darauf hin, dass an der Heseler Straße sehr viel Durchgangsverkehr herrsche und die Bushaltestelle nicht beleuchtet sei. Des Weiteren würden viele Kinder den Friedeburger Weg als Abkürzung nutzen.

Rfrau Getrost regte an, nicht über einzelne Maßnahmen zu diskutieren, sondern die Gesamtsituation der Gemeinde zu betrachten und zu prüfen, wo ggf. noch weitere Straßenlampen – auch im Zusammenhang mit der Schulwegsicherung – erforderlich seien.

Rh. Hoffmann fragte an, ob es in den Bereichen möglich sei, Solarlampen aufzustellen. GAR Abels sagte zu, die Angelegenheit zu prüfen.

Rh. Grüßing wies darauf hin, dass die Schulwegsicherung sehr wichtig sei, aber gerade abends zu überlegen sei, die Schaltzeiten zum Schutz der Insekten zu verkürzen.

Rh. Hoffmann bat zu prüfen, ob Straßenlampen an der Heseler Straße noch in diesem Jahr aufgestellt werden könnten.

Auf Antrag von Rfrau Getrost wurde mit 9 Ja-Stimmen der Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage vom 31.08.2020 um Punkt 4 wie folgt ergänzt:

4. Die Verwaltung wird beauftragt, den alten Plan bezüglich der Straßenbeleuchtung unter Berücksichtigung neu entstandener Sicherheitsrisiken, insbesondere in Zusammenhang mit der Schulwegsicherung, zu überarbeiten und mit einer Prioritätenliste vorzulegen.

Auf Antrag von Rh. Lohfeld wurde mit 5 Ja-Stimmen und 4 Nein-Stimmen Punkt 1 des Beschlussvorschlages der Sitzungsvorlage vom 31.08.2020 wie folgt geändert:

1. Der Erweiterung der Straßenbeleuchtung in Wiesede an der Ziegeleistraße um 4 Straßenlampen und am Hoheholweg um 1 Straßenlampe wird zugestimmt. Zudem sind 2 Piktogramme aufzubringen.

Auf Antrag von Rh. Grüßing wurde über die einzelnen Punkte des Beschlussvorschlages getrennt abgestimmt:

Dem Verwaltungsausschuss wird folgender Beschluss vorgeschlagen:

Mit 4 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung wurde Punkt 1 des Beschlussvorschlages abgelehnt:

- 1. Der Erweiterung der Straßenbeleuchtung in Wiesede an der Ziegeleistraße um 4 Straßenlampen und am Hoheholweg um 1 Straßenlampe wird zugestimmt. Zudem sind 2 Piktogramme aufzubringen. Über die Auftragsvergabe entscheidet der Verwaltungsausschuss.**

Mit 7 Ja-Stimmen und 2 Enthaltung wurde Punkt 2 des Beschlussvorschlages zugestimmt:

- 2. Der Verbesserung der Straßenbeleuchtung in Hesel an der Heseler Straße durch die Aufstellung von einer neuen Leuchte sowie der Versetzung von 2 vorhandenen Leuchten wird zugestimmt. Über die Auftragsvergabe entscheidet der Verwaltungsausschuss.**

Mit 8 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung wurde Punkt 3 des Beschlussvorschlages zugestimmt:

- 3. Der Aufstellung von 4 Straßenlampen am Friedeburger Weg in Hesel zur Erweiterung der Straßenbeleuchtung wird zugestimmt. Über die Auftragsvergabe entscheidet der Verwaltungsausschuss.**

Mit 9 Ja-Stimmen wurde Punkt 4 des Beschlussvorschlages zugestimmt:

- 4. Die Verwaltung wird beauftragt, den alten Plan bezüglich der Straßenbeleuchtung unter Berücksichtigung neu entstandener Sicherheitsrisiken, insbesondere in Zusammenhang mit der Schulwegsicherung, zu überarbeiten und mit einer Prioritätenliste vorzulegen.**

TOP 11 Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten

Der BM berichtete gemäß der beigefügten Anlage, die Bestandteil dieses Protokolls ist.

TOP 12 Anfragen und Anregungen

Rh. Lohfeld erkundigte sich nach dem Sachstand des Feuerwehrhauses in Friedeburg. Der BM erklärte, dass zuerst mit dem Bau des Feuerwehrhauses in Marx begonnen werde, die Bauphasen jedoch wahrscheinlich parallel laufen würden.

Rh. Lohfeld fragte nach der aktuellen Abgasnorm Euro-6d-Temp bei Feuerwehrfahrzeugen und wies darauf hin, dass es dort Probleme geben könne. Der BM erläuterte, dass der Niedersächsische Städte- und Gemeindebund sich bereits mit diesem Thema beschäftige.

Rh. Lohfeld wies darauf hin, dass beim Nölke-Haus illegal Gartenabfälle entsorgt worden seien und beim Spielplatz im Baugebiet Friedeburg Ost eine Abgrenzung zur Raiffeisenstraße fehlen würde.

Rh. Grüßing wies auf notwendige Reparaturarbeiten am Radweg an der L18 in Bentstreek hin.

Rfrau Getrost berichtete, dass die Straßenlampe am Sandkuhlenweg noch nicht wieder funktioniere.

Rfrau Getrost erkundigte sich nach dem Sachstand der beschädigten Brücke an der Horster Helmte. Der BM erklärte, dass eine Strafanzeige gestellt worden sei.

Rh. Hyda regte an, bei der Überplanung des Sportplatzgeländes in Friedeburg den Neubau eines Schießstandes für den Schützenverein Friedeburg zu berücksichtigen. Der BM dankte für den guten Vorschlag und erläuterte, dass bereits Gespräche mit dem Schützenverein geführt würden.

Rh. Meyer wies darauf hin, dass im Gemeindegebiet die Gehwegreinigung vielerorts vernachlässigt werde.

Der Vorsitzende schloss um 21:08 Uhr die Sitzung.

Vorsitzender

Bürgermeister

Protokollführer